

2007 16^{te} 2007

RALLYE HILDESHEIM

ADAC/HAC

Rallye-Werbung by PHOENIX Werbung, Service & Consulting - www.phoenix-werbeagentur.com



Ausschreibung
16. JUNI 2007



In Erinnerung an Klaus Peter Gebhard (HAC)
 mit seinem Opel Ascona 400
 Klaus Peter verstarb am
 † 28.02.2006



**Youngtimer-Rallye-Fahrzeuge
 der Gruppen CTC und CGT
 gemäß technischen
 DMSB-Reglement (Heide Oste Pokal)**

**Für sonstige Youngtimer-Rallye-
 Fahrzeuge der Baujahre
 1959 bis 1982
 WP's als Gleichmäßigkeits-/Sollzeit-Rallye**

Wertung der Erfolge:

RALLYE-CUP-NORD • DMSB-Automobil Rallye Pokal Region Nord • Niedersächsische Rallye Meisterschaft (NFM) • Rallye-Pokal ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt • Heide-Oste-Pokal (Youngtimer) • Nordhessen Rallye Pokal • Welfenpokal • Golf GTI Trophy

Veranstalter: Hildesheimer Automobil-Club e.V. im ADAC
www.hildesheimer-ac.de

Im Kirschenhain 6 · 31137 Hildesheim · Tel. (0 51 21) 4 43 28 · Fax (0 51 21) 2 08 05 56 · eMail: J.Glaubitz-HAC@t-online.de
 Rallyesekretariat: wie oben täglich von 18:00 bis 19:00 Uhr, oder unter der Telefon-Nr.: (01 75) 5 47 50 10



Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2007 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2007 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 16. ADAC/HAC – Rallye Hildesheim

Status der Veranstaltung: *National / Rallye 200*

Datum der Veranstaltung: 16. Juni 2007

Genehmigt vom ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt am 08.03.2007 unter No. R 03/07 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- *DMSB Rallye-Pokal Nord / Golf GTI Cup*
- *Rallye-Cup-Nord / ADAC-Rallye-Pokal des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt*
- *Nordhessischer - Rallye-Pokal / Heide - Oste - Pokal (Youngtimer) / Welfen-Pokal*
- *die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.*

Veranstalter:

Hildesheimer Automobil – Club e.V. im ADAC
Im Kirschenhain 6

31137 Hildesheim

Tel.:05121 / 44328 Fax: 05121 / 2080556

email: J.Glaubitz-HAC@t-online.de

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Susanne Stäber

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

täglich 18.00 Uhr – 19.00 Uhr oder unter der Tel.-Nr.: 0175 / 54 75 010

ZEITPLAN:

23.04.2007		Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
05.06.2007		<u>Nennungsabschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)</u>
13.06.2007		Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld)
16.06.2007	09.00 Uhr - 12.30 Uhr	<u>Abfahren der Wertungsprüfungen möglich</u>
16.06.2007	08.15 Uhr - 10.30 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: BMW Hoevel, Hildesheim, Junkersstr.
16.06.2007	10.30 Uhr 13.00 Uhr	Technische Abnahme, Ort: BMW Hoevel, Hildesheim, Junkersstr.
16.06.2007	13.00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
16.06.2007	13.30 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: BMW Hoevel, Hildesheim, Junkersstr.
16.06.2007	16.30 Uhr	Start zur 2. Sektion in Störy
16.06.2007	19.10 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: BMW Hoevel, Hildesheim, Junkersstr. , anschließend Parc fermé
16.06.2007	20.00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
16.06.2007	20.45 Uhr	Siegerehrung: BMW Hoevel, Hildesheim
Offizielle Aushangtafel:		BMW Hoevel, Hildesheim, Junkersstr. / Foyer des Hauptgebäudes

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Jürgen Glaubitz, Rainer Wittig, Frank Hohmann

Offizielle:

Sportkommissare: Bernd Lange, Wolfenbüttel (Vorsitzender), Manfred Hanke, Hemmingen

Rallyeleiter: **Jürgen Glaubitz, Hildesheim Tel.: 05121 / 44328**

Stellv. Rallyeleiter: Rolf-Peter Wollek, Braunschweig

Rallyesekretär: Helfried Huch, Winsen/ Luhe

DMSB - Regionalbeauftragter: Uwe Barkmann, Lasbek

Leiter der Streckensicherung: Detlef Trappe, Peine

Umwelt-Beauftragte: Andrea Sommer, Hildesheim

Technische Kommissare: Werner Matteredne, Bevern, Dieter Janson, Hildesheim
Thomas Averbek, Wolfsburg

Teilnehmerverbindungsman: Dr. Christian Schmidt, Hildesheim

Obmann der Zeitnahme: Hans Werner Müller, Wolfenbüttel

Leitender Rallyearzt: Dr. Dieter Kirchhoff, Helmstedt

Presse-Betreuung: Virginia Brusck, Gifhorn / Dieter Görg, Hildesheim

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 175 km, einschließlich **7 Wertungsprüfungen** über 35 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: ----, der Sektionen: 2 .
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 93 % Festbelag, 7 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
1: 100 000 C 9322; C 4326

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:

1. Klasse	bis 1400 ccm
2. Klasse	über 1400 ccm bis 1600 ccm
3. Klasse	über 1600 ccm bis 2000 ccm
4. Klasse	über 2000 ccm bis 3000 ccm
5. Klasse	über 3000 ccm

- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:

10. Klasse	bis 600 ccm
11. Klasse	über 600 ccm bis 1300 ccm
12. Klasse	über 1300 ccm bis 1600 ccm
13. Klasse	über 1600 ccm bis 2000 ccm
14. Klasse	über 2000 ccm bis 3000 ccm
15. Klasse	über 3000 ccm

- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:

16. Klasse	Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
17. Klasse	Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
18. Klasse	Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
19. Klasse	Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
20. Klasse	Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

- 2.4 **Youngtimer- Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement:
Gruppen 1 - Gruppe 4 Tourenwagen der Baujahre 1966 - 1981
Die Hubraumklassen erfolgen nach Nr. 5 der technischen DMSB – Bestimmungen**

- 2.41 **Youngtimer Rallyefahrzeuge der Baujahre 1959 – 1982 (WP`s nur Gleichmäßigkeit/Sollzeit)**

Klassenzusammenlegungen:

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
Nationale DMSB-Lizenz (N)
Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1991 bis 1988), nur für Beifahrer
Tageslizenz (TL)

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 100 begrenzt.

4. Nennelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EUR 110.- bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld am 05.Juni 2007
EUR 130.- bei normalem Nennungsschluss am 13.Juni 2007

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):

EUR 25.-

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

Hildesheimer Automobil – Club e.V. im ADAC
Sparkasse Hildesheim Kontonummer: 10004766 BLZ: 25950130

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Hildesheimer Automobil – Club e.V. im ADAC
Im Kirschenhain 6 31137 Hildesheim

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

EUR 2.556.460,- pauschal für Personenschäden jedoch nicht mehr als
EUR 1.022.584,- für die einzelne Person
EUR 1.022.584,- für Sachschäden
EUR -----

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

EUR 15.339,- für den Todesfall
EUR 30.678,- für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: wird noch bestimmt

Über den/unterhalb der Startnummern: wird noch bestimmt

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können nach der Dokumentenabnahme besichtigt werden. Die Beschreibung ist aus dem Bordbuch anhand Kartenkopien ersichtlich. Bei der Besichtigung von Wertungsprüfungen darf eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h nicht überschritten werden. Die Wertungsprüfungen werden überwacht. Jede Wertungsprüfung darf nur einmal besichtigt werden. Dies gilt auch für Wertungsprüfungen die doppelt gefahren werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Parkplatz der Halle 39 (BMW Höevel Hildesheim)

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 16.Juni 2007

Uhrzeit: **ab 12.00 Uhr**, bis spätestens **30 Minuten vor der individuellen Startzeit**

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Weste mit Aufschrift: ZK
Wertungsprüfungsleiter:	Weste mit Aufschrift: WP - Leiter
Streckenposten:	rote/gelbe Weste
Zeitnehmer:	Zeitnehmerweste

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende der Veranstaltung im Ziel.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2007 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2007 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	0 Sekunden 20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde/Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek. / 1/10 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtklassement bis zum 3. Platz
Gruppensieger, sofern mindestens 10 Starter in der Gruppe
Klassenwertung bis zu 30% der Gestarteten
Mannschaftswertung bis zu 50% der Gestarteten
Extrawertung für die Youngtimer – Rallye (Gleichmäßigkeit)
Extrawertung für die GTI Trophy

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.hildesheimer-ac abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

Hildesheimer Automobil – Club e.V. im ADAC
Hildesheim im März 2007

Jürgen Glaubitz
Rallyeleiter